



Pressemitteilung vom 02.06.2021

Kohleausstieg wackelt nicht, denn: Die FDP besitzt nur 5% Stimmanteil im Rat

In der heutigen Ausgabe der haz wird unter anderem FDP-Ratsherr Wilfried Engelke zitiert und sieht den Kohleausstieg wackeln. Die FRAKTION hingegen klärt auf und beruhigt: Die FDP verfügt nur über 3 von insgesamt 63 Sitzen im Rat und ist somit fast so unwichtig wie Die FRAKTION!

Hannovsie – Der Kompromiss für den vorgezogenen Kohleausstieg in Hannovsie gilt als OB Onays erster größerer Erfolg: klar, dass die FDP das gar nicht gut findet. FDP-Ratsherr Wilfried Engelke will sich nämlich von Bündnis „Hannover erneuerbar“ Zitat „nicht unter Druck setzen (lassen)“. Außerdem ärgert sich der Internetklempner, dass das Bündnis weiterhin Unterschriften sammelt, bis die Einigung im Rat beschlossen wird: „Ich erwarte, dass jetzt alle die Füße stillhalten, solange die politischen Beratungen laufen“, so FDP-Fraktionschef Engelke.

Julian Klippert (Fraktionsvorsitz Die FRAKTION) gibt hierzu folgendes Statement ab:

„Das Bündnis Hannover erneuerbar kann ganz beruhigt weitersammeln und muss sich von der Politik nichts vorschreiben lassen. Die lokale FDP blockiert den Rat seit nahezu 5 Jahren durch ihr napoleonkomplexes Geschnatter, und vergisst dabei ständig, dass sie eigentlich wirklich niemand braucht, vor allem nicht für Mehrheiten des gesunden Menschenverstandes. Generell kann mit Stimmen von SPD, Grünen und unserer Fraktion „Die FRAKTION“ die Drucksache als beschlossen gelten. Die ganze FDP-Fraktion kann also gerne wie gefordert die Füße still halten, wir übernehmen ab hier!“